

# EU-Förderungen für soziale Einrichtungen

Motivierte junge EuropäerInnen zwischen 18 und 30 Jahren in sozialen Einrichtungen oder Unternehmen in der eigenen Gemeinde beschäftigen und dafür auch noch Förderung bekommen – diese Chance bietet das EU-Förderprogramm „Europäisches Solidaritätskorps“ (ESK). Mit rund 2,5 Millionen Euro pro Jahr in Österreich will es junge Menschen dabei unterstützen, Solidarität zu zeigen und sich in Europa zu engagieren.

Für Gemeinden besonders spannend ist die Förderschiene ‚Jobs und Praktika‘. Dabei können sie quasi als Drehscheibe fungieren und einen Antrag stellen, in den verschiedene Einrichtungen einbezogen sind. So unterstützen sie soziale Organisationen in der Region, werten gleichzeitig die Gemeinde auf und fördern europäischen Austausch“, erklärt Melanie Jacobs, stellvertretende Direktorin der Österreichischen Nationalagentur für die EU-Jugendprogramme. Gemeinden beantragen zunächst ein Qualitätssiegel bei der Nationalagentur und haben dann jährlich zu drei Fristen – im Februar, April und Oktober – die Möglichkeit, Sammelanträge einzureichen.

**EINRICHTUNGEN IN DER REGION PROFITIEREN.** Die Organisationen profitieren vom Programm: „Ich würde es auch anderen Unternehmen empfehlen, jemanden über die Schiene ‚Jobs und Praktika‘ zu beschäftigen“, sagt Kathrin Traumüller vom Europäischen Jugendforum Neumarkt, das 2019 eine junge Frau aus Slowenien über das ESK beschäftigt hat. „Ein Vorteil ist sicher, dass das Projekt gefördert ist. Man kriegt zum Beispiel Umzugskosten erstattet.“ Einrichtungen können im Vorfeld auf einer Online-Plattform gezielt nach jungen Menschen suchen, die ihren Anforderungen entsprechen, und haben durch das ESK auch Zugang zu kostenlosen Weiterbildungen. „Besonders geeignet ist die Förderung



Workshop über Vorurteile bei einer Jugendveranstaltung des Vereins „Europäisches Jugendforum Neumarkt“.

für soziale Einrichtungen, Jugendzentren, Umweltorganisationen oder die Gemeinde selbst“, erklärt Jacobs, „Voraussetzung ist nämlich, dass die angebotene Stelle einen Bezug zu Solidarität hat.“

**WEITERE EU-FÖRDERUNGEN FÜR GEMEINDEN.** Die EU-Jugendförderungen bieten noch weitere interessante Chancen für Gemeinden: Im ESK werden auch Freiwilligeneinsätze und lokale Initiativen junger Menschen (sogenannte „Solidaritätsprojekte“) gefördert. Das Partnerprogramm „Erasmus+ Jugend in Aktion“ stellt in Österreich rund 3,5 Millionen Euro jährlich zur Verfügung, um Jugendaustausch, politische Beteiligung von jungen Menschen und Weiterbildung

von Fachkräften der Jugendarbeit zu unterstützen. Gemeinden nutzen die Programme zum Beispiel, um Austausch mit Partnergemeinden zu fördern oder Angebote für Jugendliche in ihrer Gemeinde zu schaffen. ■

## Information & Kontakt

Mehr Infos zu Jobs & Praktika und Kontakt zu den regionalen Beratungsstellen unter  
» [www.solidaritaetskorps.at/jp](http://www.solidaritaetskorps.at/jp).

Allgemeine Infos zu den EU-Jugendförderungen auf  
» [www.iz.or.at/nationalagentur](http://www.iz.or.at/nationalagentur).

**IZ – Vielfalt, Dialog, Bildung**  
Österreichische Nationalagentur für die EU-Jugendförderprogramme  
E-Mail: [office@iz.or.at](mailto:office@iz.or.at)  
Tel.: 01 586 75 44